

MotzART FESTIVAL

SPASS MIT HASS

2. bis 9. Februar 2019

Presseunterlagen



JKM

Kontakt:

Kristina Itzlinger

Tel.: +43/(0)662/848784-11 oder +43/(0)699/14010700

itzlinger@argekultur.at

ARGEkultur gemeinnützige GmbH // Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5 // 5020 Salzburg

Tel.: +43-662-848784-11 // Mob.: +43-699-14010700 // Fax.: +43-662-848784-13 // presse@argekultur.at // www.argekultur.at

Editorial

Liebe Zuschauer*innen,

kennen Sie Uwe Steimle? Der vor allem im Osten Deutschlands sehr erfolgreiche Schauspieler und Kabarettist saß noch 2009 für die Linkspartei in der Bundesversammlung und wählte dort den deutschen Bundespräsidenten mit, gilt aber mittlerweile als offener Sympathisant von Pegida und AfD und ist einer der Erstunterzeichner der umstrittenen rechts-konservativen ‚Gemeinsamen Erklärung 2018‘. In seinen Bühnenprogrammen karikiert er mit der von ihm gespielten Wutbürgerfigur nicht mehr länger die migrations- und islamfeindlichen Ressentiments und deutschümelnden Gesinnungen seiner Mitbürger*innen, sondern bedient diese. Eine Marktnische. Hass sells!

Wie geht das Kabarett mit dem Hass um, der allerorts – analog und digital – um sich zu greifen scheint? Und ist das Kabarett, diese Kunst des Motzens, die sich nicht nur satirisch zu einer Gesellschaft verhält, sondern auch Teil dieser Gesellschaft ist, nicht auch anfällig für diesen Hass? Lässt sich der Hass (der eigene und der der Anderen) durch satirische Zuspitzung und das Lachen darüber entlarven, vielleicht sogar transformieren oder gar: genießen? SPASS MIT HASS?

Das MotzART FESTIVAL steht heuer, in seiner mittlerweile 37. Ausgabe, zum ersten Mal unter einem thematischen Bogen. Und deshalb haben wir uns – gemeinsam mit unserer Partnerin Trumer Privatbrauerei – etwas Neues für Sie ausgedacht: Im ersten **MotzART SALON** unterhält sich der Kabarettist Thomas Maurer mit der Bloggerin und Autorin Ingrid Brodnig, dem Journalisten und Autoren Hasnain Kazim und dem Neurologen, Psychologen und Psychiater Reinhard Haller über Hass, seine Funktionen und Erscheinungsformen – und darüber, wie man mit ihm angstfrei und lustvoll umgehen kann. Es darf, soll, vielleicht sogar: muss gelacht werden ...

Hass ist auch das Thema des neuen Programms von **RaDeschnig**, die – wie auch **Hannes Ringlstetter** und die **Gebrüder Moped** – zum ersten Mal im Rahmen des MotzArt FESTIVALs auftreten werden. Und darüber hinaus treffen Sie mit **Robert Palfrader**, **BlöZinger** und **Luise Kinseher** auch gute alte Festival-Bekannte.

Begleitet wird dies alles von einer interaktiven Installation der Salzburger Medienkünstler*innen-Gruppe gold extra, mit deren **TOOLS OF SUBVERSION** Sie in unserem Foyer spielerisch dem Hass im Netz die Stirn bieten können.

Daher wünschen wir Ihnen diesmal zweierlei:
Gute Unterhaltung! - Und: eine gute Haltung!

Ihr
Sebastian Linz

Dramaturgie: Markus Grüner-Musil

Wir bedanken uns bei unseren Sponsor*innen:



Programmübersicht

Samstag, 02.02., 20:00 Uhr

Robert Palfrader

ALLEIN - Salzburgpremiere

Montag, 04.02., 20:00 Uhr

RaDeschnig

DOPPELCLICK - Salzburgpremiere

Dienstag, 05.02., 20:00 Uhr

BlöZinger

VORZÜGLICHE BETRACHTUNGEN. EIN BEST-OF - Salzburgpremiere

Diskussion - In Kooperation mit TRUMER Privatbrauerei

Mittwoch, 06.02., 20:00 Uhr

MotzART SALON

Thomas Maurer im Gespräch mit Ingrid Brodnig, Hasnain Kazim und Reinhard Haller.

Eintritt frei | Anmeldung bis 05.02. unter tickets@argekultur.at

Donnerstag, 07.02., 20:00 Uhr

Gebrüder Moped

HEUTE GEHÖRT UNS ÖSTERREICH UND MORGEN DIE GANZE SCHEIBE - Salzburgpremiere

Freitag, 08.02., 20:00 Uhr

Hannes Ringlstetter

AUFGRUND VON GRÜNDEN - Österreichpremiere

Samstag, 09.02., 20:00 Uhr

Luise Kinseher

MAMMA MIA BAVARIA - Salzburgpremiere

Medienkunst

Samstag, 02.02. bis Samstag, 09.02., jeweils 18:00 bis 23:00 Uhr

TOOLS OF SUBVERSION von gold extra

Interaktive Medienkunstinstallation | Eintritt frei | Foyer

Infos & Tickets: ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg

Tel.: +43 (0)662 848784, Mail: tickets@argekultur.at, Web: argekultur.at/motzart



MotZART FESTIVAL – SPASS MIT HASS

Samstag, 2. Februar 2019, 20:00 Uhr

Robert Palfrader

ALLEIN – Salzburgpremiere

Eintritt: EUR 29|26

Saal

Der Durchbruch im ORF gelang Robert Palfrader mit dem Comedy-Format ‚echt fett‘, seit Oktober 2007 schlüpft er regelmäßig in die Rolle seiner Majestät Robert Heinrich I. in der erfolgreichen Satire-Talk-Show ‚Wir sind Kaiser‘. Gemeinsam mit Florian Scheuba und Thomas Maurer entwickelte und spielt er in der TV-Satire und gleichnamigen Kabarettprogramm ‚Wir Staatskünstler‘. Nun ist Robert Palfrader in seinem vierten Kabarett-Programm auf der Bühne zu sehen, aber zum ersten Mal solo, zum ersten Mal ist er ALLEIN. Ein Abend für Gläubige, Agnostiker*innen, Atheist*innen und alle, die es noch werden wollen.

In seinem ersten Solo-Programm erzählt er, was ihn vom katholischen Klosterschüler zum Atheisten gemacht hat und warum ihm Religion – auch heute noch – trotzdem wichtig ist.

Er weiß jetzt alles über sein Genmaterial, sowohl mütterlicherseits als auch väterlicherseits. Und was das mit seiner Fan-Post zu tun hat. Und dass das vielleicht ein bisschen mehr ist, als er eigentlich wissen wollte. Er führt Gespräche mit einem Krankenhauskeim, einem polnischen Anthropologen, einem Bettler, einem Partygast, seinem Ur-Großvater und Gott. Über Schopenhauer, genetische Disposition, Integration, intelligentes Design, Bitcoin, Homöopathie, Feng Shui, den freien Willen und warum Jamaica eines der wenigen Länder ist, welches noch nie einen Angriffskrieg geführt hat.

Und warum Atheist*innen auch nicht so super sind.

Und einen Vorschlag hat er auch noch. Ganz am Schluss. Damit wir Alle nicht mehr so allein sind.

www.robertpalfrader.at

Pressestimmen:

„Alltagsbeobachtungen baut er zur skurrilen Geschichte aus, ein bisschen böse muss das alles sein, grauslich sowieso, ein wenig auch ‚echt fett‘, ja, bleiben wir doch beim Wienerischen: g’feanzt ist der Polemik-Profi Palfrader so ganz ‚Allein‘.“ (mottingers-meinung.at)

„Dafür hat er seine Zuhörer davor zwei Stunden lang auf sehr hohem Niveau unterhalten, seine gut ausgearbeiteten Pointen sehr gekonnt gesetzt und zwischendurch auch seine Landsleute von ihrem hohen österreichischen Ross gezerrt beziehungsweise mit dem ganz harten Pointenstiefel heruntergetreten. Mit einem Humor, der so schwarz ist wie sein Poloshirt.“ (Wiener Zeitung)

Robert Palfrader

Der Durchbruch im ORF gelang Robert Palfrader mit dem Comedy-Format ‚echt fett‘, in der Folge war er in ‚Die liebe Familie – Next Generation‘ (2007), ‚Undercover‘ (2005) und ‚Bösterreich‘ (2014) zu sehen. Seit Oktober 2007 ist Robert Palfrader seine Majestät Robert Heinrich I. in der erfolgreichen Satire-Talk-Show ‚Wir sind Kaiser‘. Gemeinsam mit Florian Scheuba und Thomas Maurer entwickelte und spielt Robert Palfrader in der TV-Satire und Kabarettprogramm ‚Wir Staatskünstler‘.

Preisgekrönte Zusammenarbeit mit Regisseur David Schalko in den TV-Serien ‚Braunschlag‘ und ‚Altes Geld‘, weiters TV-Filme u. a. ‚Der Metzger‘ und ‚Tatort‘. Am Theater spielte Palfrader u. a. in den Produktionen ‚Böheimkirchen – Euphorie‘ (2006, Buch&Regie: David Schalko), ‚Galanacht‘ (2007,

ARGEkultur gemeinnützige GmbH // Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5 // 5020 Salzburg

Tel.: +43-662-848784-11 // Mob.: +43-699-14010700 // Fax.: +43-662-848784-13 // presse@argekultur.at // www.argekultur.at



Buch&Regie: Werner Schneyder), Ödön von Horváths ‚Geschichten aus dem Wiener Wald‘ (Volkstheater, 2008). Gemeinsame Kabarettprogramme mit Florian Scheuba 2008-2010 ‚Männer fürs Grobe‘, 2015-2017 ‚Flügel‘.



MotzART FESTIVAL – SPASS MIT HASS

Montag, 4. Februar 2019, 20:00 Uhr

RaDeschnig

DOPPELKLICK – Salzburgpremiere

Eintritt: EUR 29|26

Saal

Die Kärntner Zwillingschwestern Nicole und Birgit Radeschnig gewannen 2010 den renommierten österreichischen Nachwuchskabarettpreis ‚Grazer Kleinkunstvogel‘ und mischen seitdem als Duo RaDeschnig mit höllischem Galgenhumor und musikalischer Vielschichtigkeit die deutschsprachige Kabarettszene auf. Derzeit touren sie mit ihrem fünften Programm DOPPELKLICK durch die Lande, machen in der Bandformation ‚Klakrahl‘ gemeinsame Sache mit dem Kärntner Jazzduo Klak und sind obendrein mit diversen Radiokolumnen regelmäßig auf FM4 zu hören.

Mit Hosea Ratschiller wurden sie für das Programm DER ALLERLETZTE TAG DER MENSCHHEIT mit dem Österreichischen Kabarettpreis 2016 und dem Salzburger Stier 2017 ausgezeichnet.

„Das Netz hat für mich entschieden, dass ich ein Genussmensch bin - aber ob wir uns deshalb auseinander gelebt haben?“ *(N. Radeschnig)*

„Halt die Pappn!“ *(B. Radeschnig)*

Sich gegenseitig zu beschimpfen ist doch immer noch der schönste Beginn für einen liebevollen Gedankenaustausch! Mit den selben Genen, aber völlig unterschiedlichen Suchergebnissen verlassen zwei Schwestern für einen Abend die Gemütlichkeit ihrer Paralleluniversen, um sich ihre verschiedenen Sichtweisen auf die großen Themen des Alltags ungefiltert um die Ohren zu hauen.

DOPPELKLICK ist ein Programm über Annäherung in Zeiten von gegenseitiger Abschottung und ein Hoch darauf, sich einfach mal so richtig anzuschreiben!

Text & Musik: RaDeschnig

Regie: Magda Leeb

www.radeschnig.net

Pressestimmen:

„Frisches, zeitgeistiges Kabarett“ (Gregor Kucera, Wiener Zeitung)

„Hochkomisch und dabei blitzgescheit“ (Peter Blau, Falter)



MotzART FESTIVAL – SPASS MIT HASS

Dienstag, 5. Februar 2019, 20:00 Uhr

BlöZinger

VORZÜGLICHE BETRACHTUNGEN. EIN BEST-OF – Salzburgpremiere

Eintritt: EUR 29|26

Saal

Mit gewohnt schauspielerischer Raffinesse widmen sich Robert Blöchl und Roland Penzinger in VORZÜGLICHE BETRACHTUNGEN ihrem bisherigen Oeuvre und setzen dabei mehr als ein Best-Of in Szene. Zu Recht wurden BlöZinger bereits zweimal (2013 und 2017) mit dem Österreichischen Kabarettpreis ausgezeichnet – 2019 wird ihnen der Deutsche Kleinkunstpreis verliehen.

In seinem achten Bühnenprogramm versammelt das Kabarettduo BlöZinger einige Figuren der ersten sieben Programme in einer Geschichte. Als Großmeister der Gestik und Mimik benötigen sie dabei nur ein Minimum an Requisiten. Trotzdem öffnet sich vor dem inneren Auge des Publikums eine komplexe, fantasievolle und originelle Welt voll Humor.

www.bloezinger.at

Pressestimmen:

„Etwas Wahnsinnigeres und Schrägeres – und zugleich die Fantasie Anregenderes – gibt es derzeit kaum im heimischen Kabarett-Genre.“ (Kurier)

Deutscher Kleinkunstpreis an österreichisches Duo BlöZinger

In der Jurybegründung heißt es: „Damit zeichnet die Jury ein österreichisches Duo aus, Robert Blöchl und Roland Penzinger, denen es mit schauspielerischer Raffinesse, schwarzem Humor und einem Minimum an Requisiten gelingt, großes Kino zu projizieren: komplexe Szenarien von aberwitziger Komik. Im aktuellen Stück ‚bis morgen‘ agieren ihre kuriosen Charaktere in einem Altersheim. Ernsthaft zum Totlachen.“

Der Deutsche Kleinkunstpreis ist der älteste deutsche Preis und wird seit 1972 in den Sparten Kabarett (Christian Ehring), Chanson/Lied/Musik (Dota) und Kleinkunst (BlöZinger) verliehen und ist mit jeweils € 5.000 dotiert. Den Ehrenpreis 2019 erhält mit Willi Resetarits ebenfalls ein Österreicher.

Die Preisverleihung findet am 10. März 2019 im Forum Theater „unterhaus“ in Mainz statt und wird am 17.3.19 um 20:15 Uhr auf 3sat ausgestrahlt.



MotzART FESTIVAL – SPASS MIT HASS | Diskussion
Mittwoch, 06. Februar 2019, 20:00 Uhr

MotzART SALON

Thomas Maurer im Gespräch mit Ingrid Brodnig (Autorin, Bloggerin), Hasnain Kazim (Journalist, Autor) und Reinhard Haller (Psychologe, Psychiater, Neurologe)

Anmeldung bis 05.02. unter tickets@argekultur.at

Eintritt frei

Saal

Die ARGEkultur und die TRUMER Privatbrauerei präsentieren den ersten MotzART SALON: Thomas Maurer unterhält sich mit der Bloggerin und Autorin Ingrid Brodnig, dem Journalisten und Autoren Hasnain Kazim und dem Neurologen, Psychologen und Psychiater Reinhard Haller über Hass, seine Funktionen und Erscheinungsformen – und darüber, wie man mit ihm angstfrei und lustvoll umgehen kann.

Reaktiver Hass vs. charakterbedingter Hass. Hass gegen Andere, Hass gegen sich selbst. Hass als abwärtsgerichteter sozialer Vergleich. – Hass ist nicht gleich Hass. Aber er ist da und zeigt sich zurzeit als wirkmächtiges gesellschaftliches Phänomen. Über Hass muss also geredet werden – und gelacht! Sie sind herzlich dazu eingeladen – der Eintritt ist frei.

Konzept & Moderation: Thomas Maurer

Ingrid Brodnig ist Journalistin und Autorin. Sie ist auf die Debattenkultur im Netz spezialisiert und hat hierzu drei Bücher verfasst. Zuletzt „Lügen im Netz. Wie Fake News, Populisten und unkontrollierte Technik uns manipulieren“ (erschienen 2018 in 2. Auflage im Brandstätter Verlag) sowie zuvor „Hass im Netz. Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können“ (erschienen 2016). Sie verfasst die wöchentliche IT-Kolumne des österreichischen Nachrichtenmagazin „Profil“. Bevor sie sich als Publizistin selbständig machte, war sie Medienredakteurin des „Profil“ und zuvor leitete sie das Medienressort der Wiener Wochenzeitung „Falter“. Ihre Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, etwa mit dem „Bruno Kreisky Sonderpreis für das politische Buch“ für „Hass im Netz“. Außerdem ist sie Digital Champion Österreichs bei der EU-Kommission, eine ehrenamtliche Funktion zur Förderung des Bewusstseins über die Digitalisierung.

www.brodnig.org

Reinhard Haller (Prof. Dr. med.) ist Psychiater, Neurologe und Psychotherapeut und war von 1983 bis 2017 Chefarzt einer psychiatrisch-psychotherapeutischen Klinik mit dem Schwerpunkt Abhängigkeitserkrankungen. Bekannt ist er als national und international tätiger forensischer Psychiater und Gerichtsgutachter (z.B. in den Fällen Jack Unterweger, Franz Fuchs, Amoklauf Winnenden oder Grazer Amokfahrt).

Habilitation zum Thema „Psychische Störungen und Kriminalität“. Lehrauftrag an der Universität Innsbruck für Forensische Psychiatrie. Mitglied mehrerer Opferschutzkommissionen.

Autor des Fachbuches „Das psychiatrische Gutachten“ und der Sachbuchbestseller „(Un)-Glück der Sucht“, „Die Seele des Verbrechers“, „Das ganz normale Böse“, „Die Narzissmusfalle“, „Die Macht der Kränkung“ und „Nie mehr süchtig sein – Leben in Balance“.

Hasnain Kazim, 1974 als Sohn indisch-pakistanischer Einwanderer in Oldenburg geboren, schreibt seit 2004 für SPIEGEL ONLINE und den SPIEGEL. Seit 2009 lebt er als Korrespondent im Ausland, u.a. in

ARGEkultur gemeinnützige GmbH // Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5 // 5020 Salzburg

Tel.: +43-662-848784-11 // Mob.: +43-699-14010700 // Fax.: +43-662-848784-13 // presse@argekultur.at // www.argekultur.at

Islamabad, Istanbul und derzeit in Wien. Bei allem politischen und religiösen Extremismus, dem er bei seiner Arbeit begegnet, versucht er, auch das Schöne und Alltägliche zu beschreiben. Für seine Berichterstattung wurde er als „Politikjournalist des Jahres“ geehrt und mit dem „CNN Journalist Award“ ausgezeichnet. Er ist Autor mehrerer Bücher, darunter zuletzt „Krisenstaat Türkei. Erdogan und das Ende der Demokratie am Bosphorus“ (2017) und „Post von Karlheinz: Wütende Mails von richtigen Deutschen – und was ich ihnen antworte“ (2018).

Thomas Maurer ist 1967 geboren und seit 1988 mit bisher 17 Programmen hauptberuflich Solokabarettist und als solcher zumindest in Österreich einigermaßen berühmt.

Daneben arbeitet er aber gerne und regelmässig mit Kolleg*innen zusammen (z.B. Hader, Palfrader, Scheuba, Puntigam), arbeitet federführend an Fernsehprojekten mit (Die kranken Schwestern, Die 4 da, Wir Staatskünstler) und verfasst Kolumnen, Reportagen, Kurzgeschichten und Drehbücher.

www.thomasmaurer.at



MotzART FESTIVAL – SPASS MIT HASS
Donnerstag, 7. Februar 2019, 20:00 Uhr

Gebrüder Moped

HEUTE GEHÖRT UNS ÖSTERREICH UND MORGEN DIE GANZE SCHEIBE – Salzburgpremiere

Eintritt: EUR 29|26

Saal

Für die einen sind sie als Kabarettduo „eine zeitgenössische Variante von Karl Farkas und Ernst Waldbrunn“ (Der Standard), die anderen lieben ihre frechen Fotografien und Postings zum Tagesgeschehen auf Facebook und Co. Die Gebrüder Moped machen Kabarett, verkabelt und vernetzt, sinnieren und singen, sie zündeln und zwitschern, sie stellen die Welt auf die Probe und den Rest auf den Kopf. Im September 2018 veröffentlichten sie ihr neues Buch HEUTE GEHÖRT UNS ÖSTERREICH UND MORGEN DIE GANZE SCHEIBE und gehen mit Texten, Bildern und Filmen dazu auf Tour.

Die Gebrüder Moped präsentieren die Show zur Lage der Nation

Als Frontal-Satiriker aus Facebook und Fernsehen bekannt, belegen die beiden Autoren für ‚Willkommen Österreich‘, Kolumnisten, Kuratoren und Kabarettisten in ihrer multimedialen Satire-Show, was besorgte Gratiszeitungen immer schon wussten: Österreich war an der Schöpfung nicht beteiligt. Wir waren das erste Opfer.

Mit Haut und Haar und ihrem neuen Standardwerk für abendländische Rettungseinsätze HEUTE GEHÖRT UNS ÖSTERREICH UND MORGEN DIE GANZE SCHEIBE (Milena-Verlag) treten die Gebrüder Moped auf ihrer weltweiten Österreich-Tour wacker gegen die Alpen-Apokalypse an, denn: Vertrauen ist gut, Österreich ist besser.

„Fazit: Die Lage der Nation ist ernst, die Gebrüder Moped sind sich einig – und Österreich applaudiert.“
(Lili Hering, derstandard.at, 25.9.2018)

gebruedermoped.com

www.facebook.com/gebruedermoped

twitter.com/GebMoped

Die **Gebrüder Moped** (Martin Strecha-Derkics und Franz Stanzl) sind Autoren für ‚Willkommen Österreich‘ (ORF), fixer Bestandteil der PULS-4-Sendung ‚Bist du deppert‘, Buchautoren, Kolumnisten und Kabarettisten. Sie kuratieren in Wien den ‚Politischen Aschermittwoch im Kabarett‘ und die Villacher ‚Kabarett Koalition‘. Die Mopeds sinnieren und singen, sie zündeln und zwitschern, sie stellen die Welt auf die Probe und den Rest auf den Kopf: politisch, persönlich, pikant. Aktuelle Show zum Buch HEUTE GEHÖRT UNS ÖSTERREICH UND MORGEN DIE GANZE SCHEIBE (Milena Verlag).



MotzART FESTIVAL – SPASS MIT HASS

Freitag, 8. Februar 2019, 20:00 Uhr

Hannes Ringlstetter

AUFGRUND VON GRÜN DEN - Österreichpremiere

Eintritt: EUR 29|26

Saal

Wenn der bayrische Kabarettist Hannes Ringlstetter die Bühne betritt, ist es streng genommen fast nebensächlich, was er dort tut. Die Qual der Wahl hat am Ende ohnehin er selbst, ob es nun das Lesen der eigenen Texte ist, das Spielen der eigenen Musik oder die eigenen laut ausgesprochenen Gedanken über die Gesellschaft – mit all ihren Sonderbarkeiten. 2019 bringt Hannes Ringlstetter ein neues Soloprogramm auf die Bühne. Und noch vor seiner Deutschland-Premiere gibt er an drei Abenden in Salzburg, Linz und Wien bereits seinem österreichischen Publikum die Ehre – Österreichpremiere von AUFGRUND VON GRÜN DEN beim MotzART FESTIVAL in der ARGEkultur!

Alles hat einen Grund. Heißt's. Ursache und Wirkung - man kennt das. Aber Achtung: natürlich bleibt alles Interpretationssache. Und da wird's lustig, denn Problem: Mensch! Und da setzt das neue Ringlstetter-Solo an: Warum ist man, wie man ist? Liegt alles an der Kindheit? Herkunft? Erziehung? Bildung?

Hat Erwachsen werden mit diesen fragwürdigen Voraussetzungen überhaupt einen biografischen Sinn? Wieso dreht weiterhin die Welt komplett am Rad und was ist mit den Leuten los, die auch noch behaupten, sie kapierten noch irgendwas? Wo sind eigentlich unsere vielzitierten ‚Werte‘ hingekommen. Der Ringlstetter geht der Sache stets humorig auf den Grund. Garantiert ohne gescheite Antworten. Nur mit etlichen anderen Fragen, zum Beispiel: ist ein Besuch der Erdinger Therme die wahre Apokalypse? Gibt's auf der ‚einsamen Insel‘ einen Parkplatz und gefälligst eine Steckdose fürs E-Bike? Gendern in der Familie? Wie geht's richtig? Fragen, Behauptungen, Tipps zum täglichen Gebrauch also - und natürlich Lieder. Warum es nämlich gut ist, wenn mal ‚a Ruah!‘ ist, oder ‚Think global - drink regional‘ - DIE Globalisierungshymne für jedermann - Selbstfindung inklusive.

Ansonsten viel Ying und Yang und hin und her und aufe und obe und hinte und viere und dann is doch alles wie's ist. Aufgrund von Gründen. Eben.

www.ringlstettertv.de

www.hringlstetter.de

Hannes Ringlstetter

Würde Hannes Ringlstetter das, was er tut, in den USA und nicht in Deutschland oder in Österreich tun, würde man ihn vermutlich als klassischen Entertainer bezeichnen. Weil es ja auch viel leichter ist, einen wie ihn in eine Schublade zu stecken, um ihm einen Namen, wenigstens eine Bezeichnung zu verpassen. Aber wie man ihn auch dreht und knautscht und faltet: das klappt nicht mit einem Hannes Ringlstetter, der so sperrig, so wunderbar unverbogen und unverbiegbar ist, sehr zur Freude seines stetig wachsenden Publikums.

Geboren 1970 in München, wächst er inmitten des Dorflebens von Straubing in Niederbayern auf, unter den strengen Fittichen der katholischen Kirche. Früh ist klar, der schaut nicht nur anders aus. Da

ARGEkultur gemeinnützige GmbH // Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5 // 5020 Salzburg

Tel.: +43-662-848784-11 // Mob.: +43-699-14010700 // Fax.: +43-662-848784-13 // presse@argekultur.at // www.argekultur.at

wächst einer zum Querdenker heran, einer, der mehr als einmal hinschaut, einer, der streng ist, mit sich und der Welt um ihn herum. Und einer, der es in Straubing vermutlich recht schwer haben würde. Nach dem Abitur und dem Zivildienst macht er in Regensburg seinen Magister in Germanistik und Geschichte, gründet die Band „Schinderhannes“, tourt mit Goisern und Ambros. 2005 geht Hannes Ringlstetter zum ersten Mal allein auf die Bühne, am Anfang zaghaft, als Liedermacher mit leisen Tönen, dann wird er lauter, mutiger.

Sein Weg führt ihn nach München, wo der Kleinkunstdrahtzieher Till Hoffmann Ringlstetters Talent sofort erkennt. Die beiden entwickeln den „Blickpunkt Spot“ im Bayerischen Rundfunk, der nicht nur in der Szene schnell zum Synonym für eine einzigartige Talentschmiede wird. Parallel arbeitet Hannes hart. Er denkt und schreibt, er dreht und singt, er beobachtet und verarbeitet. Das zahlt sich aus: In nur vier Jahren geht er mit drei Soloprogrammen auf Tour und entwickelt sich in rasender Geschwindigkeit zu einem, der heute aus der Deutschen Kabarettszene nicht mehr wegzudenken ist. Etablierte Häuser wie die Münchner Lach- und Schießgesellschaft oder der Linzer Posthof sind bereits Wochen vorher ausverkauft, wenn Ringlstetter in die Stadt kommt. Ottfried Fischer outet sich als Fan, Günter Grünwald will ihn in seiner Sendung, das legendäre Schmidt-Theater in Hamburg erobert er im wahrsten Sinne des Wortes im Sturm, so dass er nicht nur ein regelmäßiger Gast in der Mitternachtsshow wird, sondern sogar als Conférencier des Klassikers gebucht wird, was für einen Niederbayern fast an eine Sensation grenzt.

Seit 2009 ist er in diversen Fernseh- und Kinoproduktionen zu sehen, u. a. an der Seite von Christian Tramitz, Matthias Schweighöfer, Gisela Schneeberger, Sonja Kirchberger oder auch Fritz Wepper. In Österreich kennt ihn das TV-Publikum als Yazid aus der Krimiserie „Hubert & Staller“ auf ATV.

Seine mitunter skurrilen Erlebnisse aus 25 Jahren Rock ‘n’ Roll hat er 2015 in seinem ersten Buch „Paris. New York. Alteiselfing. Auf Ochsentour durch die Provinz“ (dtv) festgehalten.

Hannes Ringlstetter ist kein Shootingstar, der sich von der Welle seines Erfolgs euphorisch und gelassen mitreißen lässt. Dafür ist er zu sperrig geblieben, er ist streng mit sich, immer noch. Er zweifelt und er prüft sich täglich neu. Er ist bescheiden, kein Zyniker und er ist einer, der Bestand hat. So bleibt mit Recht zu hoffen, dass Hannes Ringlstetter niemals müde wird, sein Querdenken und seine – nebenbei extrem sympathische – Andersartigkeit auch in den nächsten Jahren aus dem stillen Kämmerlein auf die Bühnen in Deutschland und Österreich zu tragen. Die Kiste Rotwein gibt's dann Backstage.



MotzART FESTIVAL – SPASS MIT HASS

Samstag, 9. Februar 2019, 20:00 Uhr

Luise Kinseher

MAMMA MIA BAVARIA – Salzburgpremiere

Eintritt: EUR 29|26

Saal

Wer mit Bayern klar kommt, kann auch Europa! Das neue Kabarettprogramm von Luise Kinseher beschäftigt sich mit einer Frage von globalem Ausmaß: Welche Bedeutung hat Bayern vom Weltraum aus betrachtet? Und welche Bedeutung hat das für die Welt? Viele Jahre war sie der Star beim Politikerderblecken am Nockherberg. Jetzt startet die mehrfach ausgezeichnete Kabarettistin und ‚Patronin der Bayern‘ mit ihrem siebten Soloprogramm durch - und einer eigenen Fernsehshow!

Bayern passt gerade mal auf einen moosgrünen Bierdeckel, der bei Google Earth schon mit drei Klicks im tiefen Einheitsblau des Planeten verschwindet. Die Bayer*innen selbst sind dabei nichts weiter als ein exorbitant kleiner Teil des parasitären Menschbefalls, unter dem die Erde bereits seit ca. 15 Millionen Jahren leidet, und man müsste schon durch ein Mikroskop von immensem Ausmaß blicken, um irgendetwas Anderes dabei zu entdecken.

Luise Kinseher, bekannt als Mama Bavaria vom Nockherberg, kann das natürlich nicht auf sich sitzen lassen und hat sich für ihr aktuelles Kabarettsolo in ein weit entferntes extraterrestrisches Observatorium inmitten ihres großen Herzens zurückgezogen und das mal an und für sich global betrachtet: Wie wirkt sich das bayerische Mantra ‚Mia san Mia‘ eigentlich auf eine Schafherde in Neuseeland aus? Stimmt es wirklich, dass bei jeder bayerischen Fahnenweihe im indischen Ozean ein Matrose stirbt? Und ist es wahr, dass in China eher ein Sack Reis umfällt, als dass ein Franke einen Maßkrug ext? Kommt der Islam aus der Yucca-Palme oder fürchten wir uns vor Hirngespinsten? Hat sich deshalb der Bayer seine ‚Heimat‘ nur ausgedacht? Wie denkt die letzte Nonne Bayerns darüber und was hat die Schützenliesel damit zu tun?

Mamma Mia Bavaria! Heimat ist da, wo es besonders weh tut!

Regie: Beatrix Doderer

www.luise-kinseher.de

Luise Kinseher wurde 1969 im niederbayerischen Mallersdorf geboren, aufgewachsen ist sie in Geiselhöring. Ihr Studium der Germanistik, Theaterwissenschaften und Geschichte in München schloss sie mit einer Magisterarbeit über den bayerischen Kabarettisten Sigi Zimmerschied ab. Von 1993 bis 1998 war sie Ensemblemitglied der Iberl-Bühne bei Georg Maier in München-Solln und trat dort in über 800 Vorstellungen auf.

Spätestens seit sie 2011 zum ersten Mal in ihrer Rolle als Bavaria auf dem Nockherberg die Politiker*innen derbleckte, ist Luise Kinseher nicht mehr aus der deutschen Kabarettzene wegzudenken. Für das Fernsehen entdeckt wurde Luise Kinseher von Regisseur Franz Xaver Bogner, der sie als bayerische Volksschauspielerin in seinen Fernsehserien ‚Café Meineid‘ und ‚München 7‘ besetzte. Die Wahlmünchenerin wurde mit zahlreichen Preisen geehrt: Neben dem renommierten „Passauer Scharfrichterbeil“ erhielt sie auch den „Förderpreis des Deutschen Kleinkunstpreises“, den

ARGEkultur gemeinnützige GmbH // Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5 // 5020 Salzburg

Tel.: +43-662-848784-11 // Mob.: +43-699-14010700 // Fax.: +43-662-848784-13 // presse@argekultur.at // www.argekultur.at



„Kabarettpreis der Stadt München“ sowie den „Ernst-Hoferichter-Preis“ und den „Bayerischen Kabarettpreis“.

Als Solokünstlerin ist Luise Kinseher seit 1998 mit wechselnden Programmen zu sehen, seit Herbst 2018 mit dem siebten Soloprogramm MAMMA MIA BAVARIA.



MotzART FESTIVAL – SPASS MIT HASS | Medienkunst

Samstag, 2. Februar 2019 und von Montag, 4. bis Samstag, 9. Februar 2019, jeweils 18:00-23:00 Uhr

TOOLS OF SUBVERSION von gold extra

Interaktive Medienkunstinstallation

Eintritt frei

Foyer

TOOLS OF SUBVERSION ist eine spielerische Installation, in der Künstlerinnen unterschiedlicher Sparten Interventionen gegen Hate Speech entwickelt haben. Mit Anti-Hass-Controllern können Websites verändert, umgestaltet und manipuliert werden. Ein Tisch, selbst ein künstlerisches Objekt, dient dabei als Werkstatt, um mit selbstgebaute Hardware und Software Hass-Websites zu bearbeiten. Die Palette der Interventionen reicht von selbstlernenden Algorithmen, die Websites in Bilder von Plüschtieren verwandeln, über Klangkompositionen, Eingriffe in Texte und visuelle Strukturen bis hin zur Möglichkeit Websites aufzuessen!

Füttere den Troll und lass ihn platzen!

TOOLS OF SUBVERSION ist ein kollektiv erarbeitetes Netzkunstprojekt und eine Computerspiel-Installation, in der Künstlerinnen unterschiedlicher Sparten an Projekten des Widerstands gegen Hate Speech arbeiten. Das Netzwerk aus Frauen hat sich eigens für dieses Projekt formiert und möchte sich dem frauenfeindlichen Diskurs entgegensetzen. Mit TOOLS OF SUBVERSION arbeiten sie auf humorvolle Weise an einer alternativen Strategie, mit Hate Speech umzugehen, und sich den Diskurs im Netz zurückzuholen.

Sie etablieren neue Formen der Gegenrede im Netz, die nicht auf Sprache basieren, sondern sich auf die Kraft von selbst gestalteten Bildern stützen. Visuelle Memes bestimmen den Diskurs im Netz ebenso wie sprachliche Äußerungen und sind dabei universell verständlich. In ihrer Installation lassen sie das Publikum solche Memes des Widerstands erzeugen.

Die Installation besteht aus einem künstlerischen Objekt, dem Tool-Tisch, selbstgebaute Hardware und einen Software-Teil: Das Publikum betritt dabei eine Werkstatt, die verschiedene Tools anbietet, um Hass-Websites zu bearbeiten. Mit den eigens kreierten ‚Anti-Hass‘-Controllern (Ventilator, Buzzer, Kuscheltier, atmende Bücher oder Telefone) können sie diese Websites auf unterschiedliche Weisen verändern, umgestalten und manipulieren. Die technische Grundlage für die Softwaregestaltung bildet die Game-Engine-Unity. Die Künstlerinnen nutzen dabei neue Entwicklungen im Bereich von Game-Engines, die es ermöglichen Web-Inhalte als Texturen von Computerspielen darzustellen. Die Website wird so zur Leinwand, die beliebig verändert werden kann. Die Interventionen reichen von der Entwicklung selbstlernender Bilderkennungsalgorithmen über Klangkompositionen und Eingriffe in Textelemente und visuelle Strukturen von Websites bis zur Möglichkeit Websites aufzuessen.

Ein Projekt von Sonja Prlić, Martina Brandmayr, Seda Röder, Elisabeth Schmirl
Programmierung | Support: Andreas Leitner, Martin Kenzel, Karl Zechenter
Produziert von gold extra

goldextra.com/de/tools-of-subversion

ARGEkultur gemeinnützige GmbH // Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5 // 5020 Salzburg

Tel.: +43-662-848784-11 // Mob.: +43-699-14010700 // Fax.: +43-662-848784-13 // presse@argekultur.at // www.argekultur.at

Sonja Prlić ist Medienkünstlerin, Regisseurin, Dramaturgin und Universitätsassistentin am Mozarteum Salzburg. Ihre Studien führten sie über Literatur und Dramaturgie zu künstlerischen Computerspielen. 1998 mitbegründete sie gold extra und arbeitet seither an Projekten zwischen Theater, Neuen Medien und Computerspielen. Ihr Interesse gilt u. a. der Entwicklung neuer künstlerischer Formen für dokumentarische Computerspiele und den Potenzialen von künstlerischen Computerspielen für den gesellschaftlichen und politischen Dialog. Ihre künstlerisch forschende Dissertation auf diesem Gebiet wurde mit dem Award of Excellence ausgezeichnet.

www.goldextra.com

Martina Brandmayr studierte an der FH Salzburg Multimedia Art und arbeitet vielseitig als Visual Artist. Für gold extra war sie unter anderem für die visuelle Gestaltung der Maps des Multiplayers FRONTIERS verantwortlich. Für das Projekt „Andrea Hofer“ rief sie darüber hinaus ihren eigenen Lehrstuhl für fiktiven Feminismus und Geschichtsmanipulation aus.

Seda Röder „the piano hacker“ ist Musikerin und Komponistin, die sich der Kreativität im Zeitalter der Technologie verschrieben hat. Sie ist Gründerin des Sonophilia-Netzwerks, das sich dem Erforschen der kreativen Synergien von Kunst und Technologie widmet. In ihrer Arbeit als Pianistin forscht sie an den Schnittstellen von alt und neu, analog und digital. Sie ist Absolventin des Mozarteum Salzburg und der HfMT München und unterrichtete an der Harvard University und am Massachusetts Institute of Technology (MIT).

www.sedaroder.com

Elisabeth Schmirl studierte an der Universität Mozarteum Salzburg Grafik, Malerei und Neue Medien. Sie arbeitet als Bildende Künstlerin, ist Obfrau des Kunstraums periscope und der Initiative Super zur Vermittlung von Leerstand. Sie ist Assistentin an der Universität Mozarteum und vielfältig kulturpolitisch aktiv. In ihren Arbeiten greift sie den Selbstdarstellungs- und Selbstinszenierungstrieb unserer Zeit auf. Sie wählt Porträts, die sie in der virtuellen Welt findet und transformiert diese in ihre Malerei sowie in ihre Drucke.

www.elisabethschmirl.at